

Dieter Kropp

Blues Harp Basics

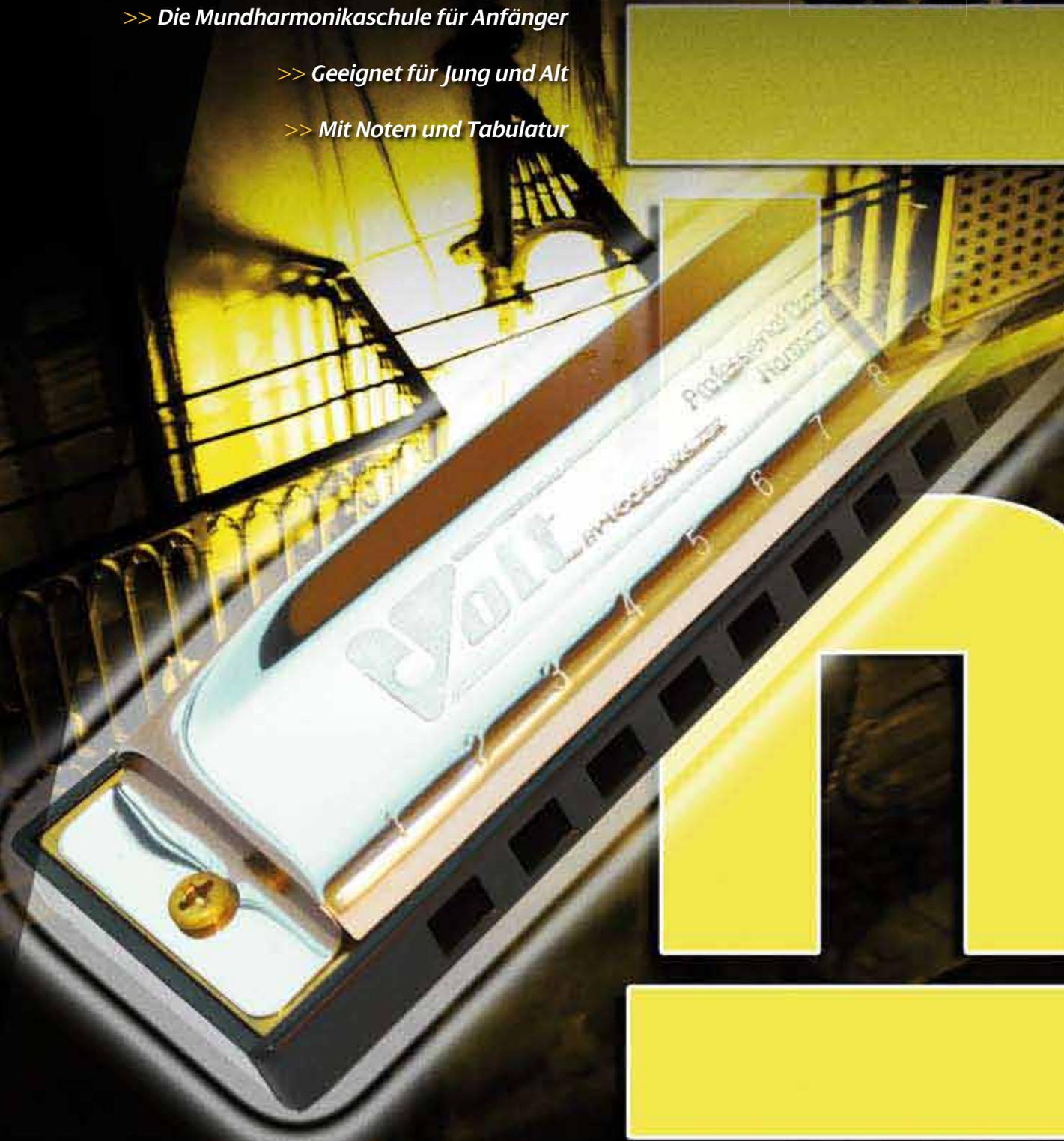
mit CD



>> Die Mundharmonikaschule für Anfänger

>> Geeignet für Jung und Alt

>> Mit Noten und Tabulatur



Die in diesem Buch enthaltenen Originallieder, Textunterlegungen, Fassungen und Übertragungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Verfügungsberechtigten.

Alle Rechte vorbehalten.

Covergestaltung: OZ, Essen (Katrin und Christian Brackmann)

Satz und Layout: B & O

Photografien: Dirk Schelpmeier, www.schelpmeier.com

Transkriptionen / Notationen: Nikolai Förster / Oliver Groenewald

CD-Aufnahme Blues Harp, Mixing & Mastering: Traveller Studio, Erhard Kanicki, Halle/Westfalen, www.travellerstudio.de

CD-Aufnahme Gitarre: maschinenraum, Tino B. Bubig, Herford, www.maschinenraum-studio.de

© 2009 VOGGENREITER VERLAG OHG

Viktoriastraße 25, D-53173 Bonn

www.voggenreiter.de

Telefon: 0228.93 575-0

ISBN: 978-3-8024-0684-3

Vorwort

Die Mundharmonika – und gerade die Blues Harp! – ist ein faszinierendes Musikinstrument. Obwohl ursprünglich dafür gedacht, um auf ihr möglichst einfache Melodien und Volksliedklänge zu spielen, finden wir heute ihren so einzigartigen Sound in nahezu jeder Musik wieder. Sei es nun im Schlager, in Volksliedern, in Kinderliedern, im Gospel, im Jazz, Blues, Rock'n'Roll, Folk oder Country – überall ist ihr unverkennbarer Klang zu Hause. Durch die unterschiedlichsten Spieltechniken gibt es die Möglichkeit, die Blues Harp sehr variabel einzusetzen und stilistisch vollkommen unabhängig zu bleiben. Und für eindringliche Atmosphäre und große emotionale Momente in Film-Musiken steht die Blues Harp sowieso immer in erster Reihe.

Blues Harp Basics soll nun einen ersten, kleinen Einstieg bieten in diese Welt. Es soll dir die Gelegenheit geben, in kurzer und überschaubarer Form die ersten grundlegenden Spieltechniken zu erfassen. Und zwar so, dass jeder, der sich für das Instrument interessiert, einmal einen Eindruck von dem bekommt, was da überhaupt möglich ist. Immer auch darauf bedacht, den Rahmen dieser Veröffentlichung nicht zu sprengen, denn es geht hier darum, dich hinein schnuppern zu lassen in die Möglichkeiten der Blues Harp. Es geht, wie gesagt, um die Basics.

Durch die Beschäftigung mit dem Instrument, den Blues Harp Basics und ein paar Stunden Training kannst du schon so einiges zum Klingen bringen. Angefangen bei der Haltung des Instrumentes, dem richtigem Ansatz und dem Spiel von einzelnen Tönen hin zum Melodiespiel einiger ausgesuchter Lieder geht es dann zum Einstieg in die Blues-Spielweise und natürlich auch dem Bending. Auch wirst du feststellen, dass die Gestaltung des Tones und eines Tremolos doch viel mit der Form der Hände um das Instrument zu tun hat. Ah, schon geahnt? Gut.

Die Songs und Beispiele aus dem Buch sind auf der beiliegenden CD enthalten. Die solltest du dir einfach auch immer mal wieder „nur so“ anhören, um dein Ohr an den Klang des Instrumentes zu gewöhnen und dich an die Melodien zu erinnern.

Nun aber erst einmal viel Spaß beim Spielen!

Dieter Kropp

Inhalt

1. Das Instrument 7

„Blues Harp“ – Was ist das? 8

Tonaufbau 11

Haltung des Instrumentes 12

Einzeltonspiel 14

2. Die ersten Lieder 21

Geht doch! 22

Merrily We Roll Along 24

Row, Row, Row Your Boat 25

This Old Man 26

Twinkle, Twinkle, Little Star 27

Schneeflöckchen, Weißbröckchen 29

Auf der Mauer, auf der Lauer 31

Mein Hut, der hat drei Ecken 32

Alle Vögel sind schon da 33

For He's A Jolly Good Fellow 34

Camptown Races 36

Bound For The Rio Grande 38

x-tra: Bring Klangfarbe ins Spiel 40

3. Der Blues 45

Das 12-Takt-Blues-Schema 46

Go For It! 48

Straight Harp / 1. Position 49

Das Blues-Spiel / Der Blues-Sound 50

Checkin' It Out 52

... noch etwas zur Atmung 53

Blues With A Bending 54

Bending – die Technik 56

Die Cross-Harp-Tabelle 57

4. Anhang 59

Schlusswort 60

CD-Verzeichnis 64

Mein Hut, der hat drei Ecken

Eine recht einfache Volksweise, von der ich hoffe, dass dir die Melodie bekannt ist. Dann fällt es dir sicherlich leichter, die Töne auf der Blues Harp wiederzufinden.

Es ist sogar möglich, den Ursprung des Titels recht weit zurückzuverfolgen. Die Melodie geht auf eine neapolitanische Canzonetta von vor 1816 zurück: „Oh cara mama mia“. Der Klassiker Niccolò Paganini spielt in seinen Konzerten Variationen über diese Melodie und zwar als „Carnevale di Venezia“ op. 10. Darauf basierend komponierte Chopin sein Rondo Nr. 1 als Variationswerk, unter dem Titel „Souvenirs de Paganini“.

Der Text von „Mein Hut, der hat drei Ecken“ ist 1886 im Saarland erstmals aufgetaucht und belegt. Auf dieselbe Melodie wird auch das Lied „Ein Hund kam in die Küche“ und das erotische Frauenlied „Ich lieg im Bett und schwitze“ gesungen.

Häufig wird dieses Lied auch als Singspiel eingesetzt, es ist nur dann halt ein bisschen schwieriger, gleichzeitig Blues Harp zu spielen. Tja, da sind eben Entscheidungen gefragt.

Auch Nena hat scheinbar großen Gefallen an dem Stück gefunden. Das Lied befindet sich auf ihrer Kinderlieder-CD „Unser Apfelhaus“, ergänzt um eine zweite Strophe: „Mein Schuh, der hat drei Löcher“.



C G⁷ C

Mein Hut, der hat drei E - cken, drei E - cken hat mein Hut, und

Kanäle 6 6 6 5 5 5 4 5 5 6 6 6 5 6

Blasen/Ziehen ↑ ↓ ↑ ↓ ↑ ↓ ↓ ↑ ↓ ↑ ↓ ↑ ↑ ↑

Dm G⁷ C

hätt' er nicht drei E - cken, so wär's auch nicht mein Hut.

7 6 5 5 5 4 5 5 6 6 6 4

↑ ↑ ↓ ↑ ↓ ↓ ↑ ↓ ↑ ↓ ↑ ↑

Blues With A Bending

Jetzt wäre also nur noch das Bending als Spieltechnik von Nöten. Aber was heißt hier nur noch? Es handelt sich dabei schlicht um die wohl schwierigste Spieltechnik auf der Blues Harp. Denn damit lassen wir ja Töne klingen, die gar nicht drauf sind auf dem Instrument, und das ging ja vorerst mal am besten bei den unteren Ziehtönen.

Aber lass uns jetzt einmal ruhig die Sache so angehen, wie Generationen von Blues-Musikern es vor dir auch getan haben: Du lernst durch Hören, Nachempfinden, Ausprobieren und Spielen. Wie beispielsweise mit folgendem Titel. Ein Blues-Stück, welches nun unsere beiden essentiellen Blues-Harp-Spieltechniken miteinander vereint: Das Bending und das Cross-Harp-Spiel. Hör mal an! (CD-Track 26)

Der Sound kommt dir bekannt vor, oder? Kanal 4 ziehen wird in seiner Original-Tonhöhe verändert. Wir lassen den Ton „D“ tiefer werden und lassen ihn dann wieder hoch gleiten. Diesen Effekt bekommen wir durch die Spieltechnik Bending (frei übersetzt: biegen) hin. Das Bending beschreibt dementsprechend den Vorgang, der passieren muss, wenn sich solch ein Klangerlebnis entwickeln soll.

In unserer Tabulatur ist dies ist das Zeichen für ein Bending:



Schau dir den ersten Takt des nächsten Songs an:

Bending

Kanäle	4	4	4
Blasen/Ziehen	↓	↘	↓
Tonname	D	Cis	D

25 ... das klingt dann so!

Wir lassen den ersten Ton (D) zum nächsttieferen (Cis, der zweite Ton) hinuntergleiten ... um ihn dann von dort wieder hinauf zum D gleiten zu lassen.

Später wirst du feststellen und lernen, dass es durchaus möglich ist, die tieferen Töne genau zu treffen und in manchen Kanälen sogar mehrere zusätzliche Töne zu spielen. Das wird dann in der Tabulatur mit mehreren Haken an den Pfeilen gekennzeichnet.

54

CD-Verzeichnis

1	Die ersten Töne, C und D	17
2	Die ersten Töne, E und F	17
3	Die ersten Töne, G und A	18
4	Die ersten Töne, B und C	18
5	Die C-Dur-Tonleiter	18
6	Übung 1 zur Kernoktave	19
7	Übung 2 zur Kernoktave	19
8	Übung 3 zur Kernoktave	19
9	Geht doch!	22
10	Merrily we roll along.....	24
11	Row, Row, Row Your Boat	25
12	This Old Man	26
13	Twinkle, Twinkle, Little Star	27
14	Schneeflöckchen, Weißbröckchen	29
15	Auf der Mauer, auf der Lauer	31
16	Mein Hut, der hat drei Ecken	32
17	Alle Vögel sind schon da	33
18	For He's A Jolly Good Fellow	34
19	Camptown Races	36
20	Bound For The Rio Grande	38
21	Klangvariationen Kanal 4 blasen	40
22	Go For It!	48
23	Rhythmische Figur	51
24	Checkin' It Out	52
25	Bending in Kanal 4 ziehen	54
26	Blues With A Bending	55
27	For He's A Jolly Good Fellow, rock style	60